

BSK-Namensänderung: aus BundesFACHGRUPPE ...

... wird Bundes-
VERBAND! Gemäß
Beschluss der Mit-
gliederversammlung
vom 15.10.2022 in
Stuttgart benennt



die BSK sich um. Nach längerer Wartezeit beim Vereinsregister ist es nun auch offiziell: Aus der „BundesFACHGRUPPE ... wird der BundesVERBAND“. In der Namensänderung steckt mehr drin als nur eine Neugestaltung: „Wir wachsen stetig und möchten uns mit voller Kraft für die Belange der Branche einsetzen und unseren Mitgliedsunternehmen ein noch besseres Angebot bieten“, so der Verband. Um das zu unterstreichen, wurde auch ein neues Logo entwickelt, welches die Bildsprache des alten Logos fortführt, aber moderner und frischer geworden ist. Um die durch die neue Satzung geänderte BSK-Struktur schnellstmöglich umzusetzen, werden dieses Jahr die Ausschüsse neu gewählt. Nach 60 Jahren heißt es nun also: „der“ Bundesverband Schwertransporte und Kranarbeiten e.V. und nicht mehr „die“ Bundesfachgruppe!

Aus Greiner GmbH – Fahrzeug- technik ...

... wird Greiner
Heavy Enginee-



ring! Künftig präsentiert sich die Greiner GmbH mit einem neuen und zeitgemäßen Logo, passend zu den Neuensteiner „Schwerlastrockern“. Der neue GREINER Schriftzug und der Slogan HEAVY ENGINEERING ist die natürliche Weiterentwicklung von Greiner, abgeleitet vom bekannten HEAVY Produktportfolio aber auch von dem musikalischen Geschmack des überwiegenden Teils des Teams. Greiner Kunden können trotz des neuen Logos weiterhin das gewohnt hohe Qualitäts- und Servicenniveau erwarten. Sämtliche bekannte Ansprechpartner stehen immer gerne zur Verfügung. Die neue Homepage ist erreichbar unter: www.greiner-heavy.de. Die allgemeine E-Mail Adresse ist: info@greiner-heavy.de und den Kunden bekannten Kontakt kann man ab sofort erreichen unter: vorname.nachname@greiner-heavy.de.

„Tag der offenen Tür“ bei Hüffermann

Am Sonntag, den 18.06.2023, feiert der Hüffermann Krandienst an seinem Stammsitz in der Ahlthorner Straße 89 in 27793 Wildeshausen von 10 bis 17 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. Unter dem Motto „Kran- und Schwerlastlogistik zum Anfassen nah“ werden Maschinenvorführungen, Gondelfahrten, Mitmachaktionen und ein Kinderprogramm angeboten.

Vier neue Partner für BigMove

Der Markt ist im Wandel und braucht neue und vor allem vereinfachte Prozesse im Dienstleistungsbereich der Schwerlastlogistik, um das Leistungsspektrum zu erweitern – mit der Vielfalt der Technik und Digitalisierung. Die BigMove AG gewinnt mit Stolz 4



Gruppenbild der neuen Partner.

neue Partner und wächst um 11 neue Standorte und Niederlassungen in Deutschland, Belgien, Luxemburg und Schweden. Nach jahrelanger Zusammenarbeit und freundschaftlicher Verbindung ist das ein wahrer Meilenstein im Prozess der Markterweiterung – mit positiven neuen Synergieeffekten.

Die BigMove AG, seit 2004 bekannt als ein starkes europaweites Netzwerk führender Schwerlastlogistik-Spezialisten mit einer eigenen Projektspektion, hat nun erneut ihr Partnernetzwerk erweitert. Unter dem Dach der BigMove AG wachsen die Serviceleistung und das Know-how zusätzlich im Bereich der Montage, des Transports, der Fahrzeug- und Kranflotten sowie der Windkraftlogistik. In Frankfurt am Main wurden jetzt für die zukünftige Kooperation und Zusammenarbeit gemeinsam die Verträge unterzeichnet.

Seit über 100 Jahren ist die W. Mayer GmbH & Co. KG als verlässlicher Partner im Trans-

portwesen unterwegs – spezialisiert auf Kranarbeiten, Transport, Montagelogistik und Projekt-
abwicklung.

Die Gebr. Markewitsch GmbH sind als Komplettanbieter spezialisiert auf Kranarbeiten, Montage- und Verlagerungsprojekte – mit höchster Flexibilität, einem ebenso hohen Qualitätsstandard und einem Topservice.

Herrmann Paule GmbH & Co. KG wird den Service um die Einlagerung, Hubhebelkesselbrücken und Achsen erweitern – mit langjähriger Erfahrung in der Planung und Durchführung von komplexen Transporten in Deutschland und Europa.

P. Adams Schwertransporte ist seit 35 Jahren europaweit aktiv und spezialisiert auf Windkraftlogistik, den Transport von Baumaschinen sowie Transporte von Großkomponenten bis 1.000 Tonnen Stückgewicht zu Land und auf dem Wasserweg.

Leistungsstarker Neuzugang im Fuhrpark: Actros SLT bei Luijendijk & van der Wal

Das niederländische Transportunternehmen Luijendijk & van der Wal hat in einen neuen Mercedes-Benz Actros 4163 LS 8x4 SLT für anspruchsvolle Aufgaben im Schwerlastbereich investiert. Der 630 PS starke Lkw ist mit einer geräumigen Big-Space-Kabine und MirrorCam ausgestattet.

Geschäftsführer und Eigentümer Ard Luijendijk: „Dieser Actros bietet uns hervorragende technologische Lösungen, die so nur Mercedes-Benz Trucks im Portfolio hat. Die spezielle Kupplung und ein zulässiges Gesamtzuggewicht von bis zu 180 Tonnen ermöglichen uns den Transport von sehr schweren Lasten wie beispielsweise Raupenkränen, Zerkleinerungs-

maschinen und Siebmaschinen.“ Vor der Bestellung konnte sich der Kunde Luijendijk & van der Wal persönlich von den Fahrzeugeigenschaften überzeugen: Ein Unternehmen aus der gleichen Branche stellte einen bauähnlichen Actros SLT zur Probefahrt bereit und teilte seine Erfahrungswerte aus dem praktischen Einsatz.

„Mit seiner besonderen Konfiguration für den Schwerlasttransport, dem gezahnten Kühlergrill und der himmelblauen Lackierung erfüllt der Lkw unsere Ansprüche leistungsmäßig und optisch voll und ganz. Die Fahrer sind begeistert von unserem Neuzugang im Fuhrpark“, so Ard Luijendijk.



Der neue Mercedes-Benz Actros SLT direkt beim Einsatz für den Transport eines Raupenbaggers.

Doppelte Tieflader-Auslieferung für ZTZ

Neue Tieflader-Power für ZTZ Logistics! Innerhalb kurzer Zeit kamen die Spezialisten aus den Niederlanden gleich zweimal zu den Faymonville-Werken in Luxemburg und Büllingen, um sich mit zwei Tiefladern für ihre Transporte mit schweren Maschinen zu verstärken. Zunächst erhielten sie einen gelben VarioMAX in 3+5 Ausführung mit teleskopierbarer Baggerbrücke. Einer der ersten Einsätze dieses neuen VarioMAX war der Transport eines Fundex F3500 Gerätes. Das Fahrzeug von Faymonville ist ein echter Kraftprotz für den Transport von Baumaschinen zu ihren nächsten Einsätzen. Und vor wenigen Tagen kam eine weitere ZTZ-Sattelzugmaschine zu Faymonville, um einen neuen 1+3 GigaMAX-Tieflader in Empfang zu nehmen. Das vordere Fahrwerk ist im Schwanenhals integriert, was dazu beiträgt, die Gesamtzuglänge kompakt zu halten und gleichzeitig die Nutzlast zu erhöhen. Der Schwanenhals ist abkoppelbar, sodass bereifte Maschinen und Kettenfahrzeuge einfach und schnell von vorne beladen werden können.



Colonia setzt auf den Joker ...

... und sogar auf zwei! Um in seiner Schwertransportabteilung Flexibilität und Effizienz zu vereinen, verstärkte sich Colonia mit einer VarioMAX Plus-Kombination von Faymonville, die neben dem 3-Achs Frontfahrwerk, dem niedrigen Flachbett und dem 5-Achs-Heckfahrwerk noch aus zwei Joker-Achsen besteht. Diese Lösung ermöglicht eine variable Anpassung der Kombination an Ladung, legale Nutzlast und Streckenführung. Das Flachbett ist zudem mit einer Schienenführung zum effizienten und sicheren (Ab-)Laden von Transformatoren ausgerüstet. Im Arbeitsalltag sind solche anpassungsfähigen Fahrzeuge oftmals der Schlüssel zum Erfolg. Das Unternehmen Colonia mit Firmensitz in Köln arbeitet regional, national und international seit nunmehr 77 Jahren. Von Schwertransporten über Schwerlastlager, von Industriemontagen über Abschleppdienst und von Projektplanung über Schulungen ist die Angebotspalette äußerst vielseitig.



MultiMAX-Flotte für Ziegler Logistik

Gleich fünf knallgrüne Satteltieflader verschlägt es in diesen Wochen nach Süddeutschland. Das Unternehmen Ziegler Logistik GmbH aus Wiesau verstärkt seinen Fuhrpark und vertraut zukünftig auf dann schon sechs 3-Achs MultiMAX aus dem Hause Faymonville. Die Fahrzeuge sind alle baugleich und auf den Arbeitsalltag bei Ziegler ausgerichtet.

Die Ladefläche ist aus der Grundlänge von 9.400 mm um weitere 6.800 mm teleskopierbar. Ein verschiebbarer Zwischentisch sorgt bei Auszug und Bedarf für eine weitere Auflagefläche. Dazu ist die Fahrzeugkonzeption in Niedrigbauweise ausgelegt, um eine Ladehöhe von 760 mm bei max. Beladung zu gewährleisten. Mittlerweile gehört bei der Ziegler Logistik GmbH ein 10.000 Quadratmeter großes Lagerhaus genauso dazu wie das 130.000 Quadrat-

meter große Bahngelände, auf dem jährlich gut 50.000 Container von der Straße auf die Schiene verladen werden und umgekehrt. Klar, dass auch Containerverschlüsse für die Aufnahme von 2x 20' Containern, 1x 40' Containern sowie 1x 45' Containern im Tieflader-Chassis integriert sind.

Zwei Langmaterialböcke sind höhengleich mit dem Schwanenhals und weisen eine Aufliegefläche von 20.000 kg auf. Die hydraulisch zwangsgelenkten Achsen bestechen durch ihre Wendigkeit im Einsatz, wodurch das Gespann auch bei schwer zugänglichen Einsatzorten stets eine Lösung bereithält. Bei Ziegler ist also in Sachen Transport, Umschlag und Lagerung so einiges los. Die neuen Satteltieflader von Faymonville werden sicherlich so manche Schwerlast in dieser Logistikkette befördern. Weitere Fahrzeuge folgen in Kürze.



DB Schenker übernimmt 100 eActros LongHaul in seinen Fuhrpark

DB Schenker plant die Übernahme von 100 Mercedes-Benz eActros LongHaul für den europäischen Fernverkehrseinsatz. Hierfür haben DB Schenker und Mercedes-Benz Trucks eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet. Der Einsatz des batterieelektrischen eActros LongHaul soll zur Zielerreichung der bilanziellen CO₂-Neutralität von DB Schenker bis 2040 beitragen. Der E-Lkw hat eine Reichweite von rund 500 km ohne Zwischenladen und soll 2024 die Serienreife erreichen.

Stina Fagerman, Leiterin Marketing, Vertrieb und Services bei Mercedes-Benz Trucks: „DB Schenker ist für uns ein wichtiger und langjähriger Partner, der im Verteilerverkehr unsere E-Lkw bereits erfolgreich einsetzt. Umso mehr freuen wir uns, dass das Unternehmen mit dem batterieelektrischen eActros LongHaul auch im Fernverkehr auf einen Lkw mit Stern setzen wird.“

Cyrille Bonjean, Head of Land Transport bei DB Schenker Europe: „Mit dem sukzessiven Ausbau unserer elektrischen Flotte können wir unser Ziel weiterverfolgen, weltweit der führende Anbieter für grüne Logistik zu werden. Mit dem eActros LongHaul ist es nun möglich, auch auf der Langstrecke batterieelektrische Fahrzeuge in der Praxis einzusetzen. Für uns ist es wichtig, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und ökologische Lösungsansätze voranzutreiben.“



2+4 VarioMAX für Enercon

Im Bereich Windenergie gehört die Enercon GmbH zu den prägenden Akteuren, stellt sie doch Hauptkomponenten von Windenergieanlagen her. Zum Transport von großvolumigen Naben nutzt das Unternehmen dabei ab sofort eine neue 2+4 VarioMAX Tiefbett-Kombination von Faymonville. Dieser Fahrzeugtyp weist das ideale Verhältnis zwischen Nutzlast und Eigengewicht für schwere Tonnageklassen auf. Die 7.000 mm Kesselbrücke mit festem Ladeboden kann je nach Ladungsgröße um weitere 4.000 mm teleskopiert werden. Das 2-Achs Vorderfahrwerk lässt sich bei Bedarf schnell und einfach vom Schwanenhals abkoppeln und kann bei Leerfahrt auf dem Tiefbett transportiert werden. In die standardmäßig integrierte Löffelstielmulde im Heckfahrwerk lässt sich der Ausleger von Baggern und Abbruchmaschinen einlegen. Der Schwanenhals mit doppelter Lenkabnahme weist eine Sattellast von 25 Tonnen auf und ist für 6x4 und 8x4 Sattelzugmaschinen ausgelegt. Dank einer Bolzen-Laschen-Kupplung vom Tiefbett zum Fahrwerk kann die Ladefläche ausgewechselt oder falls nötig Verlängerungsträger eingebaut werden.



Zweiter PA-X für Jan Coesens

Bei Jan Coesens sind bereits viele Faymonville-Fahrzeuge im Einsatz, u.a. Satteltiefhänger und Tiefbettkombinationen. Vor Kurzem kam ein weiterer 6-Achs MultiMAX mit niedrigen PA-X-Pendelachsen hinzu. In der täglichen Arbeit wird Jan Coesens auf diesem neuen 6-Achs-Tiefhänger unter anderem schwere Bohrmaschinen und andere Baumaschinen transportieren. Die niedrigen Pendelachsen mit einer minimalen Ladehöhe von 790 mm ermöglichen es, bei höheren Lasten den entscheidenden Raum zu gewinnen. Und da die Maschinen oft innerhalb von Städten und auf Baustellen mit wenig Platz bewegt werden müssen, ist der 60°-Lenkwinkel eine wertvolle Hilfe.



IVECO liefert zwei IVECO S-WAY an die Scuderia Ferrari



Die beiden IVECO S-WAY Sattelzugmaschinen reihen sich in die IVECO Fahrzeugflotte der Scuderia Ferrari ein und kommen für den Transport der Rennautos und der Ausrüstung des Formel-1-Teams zu den Weltmeisterschafts-Rennstrecken zum Einsatz.

Als offizieller Partner der Scuderia Ferrari und offizieller Sponsor der Ferrari Challenge Europe hat IVECO zwei IVECO S-WAY Sattelzugmaschinen in einer feierlichen Zeremonie ausgeliefert, die auf der ehrwürdigen Ferrari-Rennstrecke in Fiorano in Anwesenheit von Luca Sra, Präsident, Truck Business Unit bei der Iveco Group, und Laurent Mekies, Scuderia Ferrari Racing Director – Head of Track Area, stattfand.

Luca Sra, Präsident, Truck Business Unit bei der Iveco Group, kommentierte: „Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Marke mit einer solchen Sportlegende verbunden ist. Seit 20 Jahren arbeiten wir mit Ferrari zusammen, die unsere leistungsstarken und zuverlässigen Fahrzeuge mit der Logistik und dem Transport ihrer wichtigsten Güter betraut hat. Wir teilen ähnliche Werte und Ambitionen, die Begeisterung und den Wettbewerbsgeist, die notwendig sind, um auf höchstem Niveau zu agieren. Genau wie die Scuderia Ferrari treibt uns eine kämpferische Leidenschaft für das Streben nach Spitzenleistungen an, wobei wir ständig die Grenzen des Möglichen ausloten, um die Messlatte für unsere Leistungen Tag für Tag höher zu legen und immer weiter nach oben streben.“

Die beiden IVECO S-WAY Sattelzugmaschinen in der exklusiven Farbe der Formel-

1-Teamfahrzeuge erweitern die IVECO Flotte der Scuderia Ferrari und kommen für den Transport der Formel-1-Autos und der Ausrüstung zu den Weltmeisterschafts-Rennstrecken zum Einsatz.

Der IVECO S-WAY ist ein schweres Nutzfahrzeug, das speziell dafür entwickelt wurde, ein Komplettpaket an Funktionen und Services zu bieten, die sich auf den Fahrer, die Nachhaltigkeit und ein neues Niveau konnektivitätsgestützter, kundenspezifischer Dienstleistungen konzentrieren. Es handelt sich um eine Transportlösung, die den Alltag des Fahrers an Bord verbessern soll. Der IVECO S-WAY hebt die Kraftstoffeffizienz mit einer neuen Motorenpalette, fortschrittlichen Technologien, hervorragender Aerodynamik und innovativen, maßgeschneiderten Dienstleistungen auf ein neues Level. Er ist ein zu 100 Prozent vernetzter Lkw, der eine neue Ära des Flottenmanagements und des Lebens an Bord einleitet und Logistikunternehmen und Flottenmanager durch die Optimierung der Betriebszeit und der Kraftstoffeffizienz des Fahrzeugs unterstützt.

Bei den an die Scuderia Ferrari gelieferten IVECO S-WAY handelt es sich um Lowliner Sattelzugmaschinen, die sich perfekt für die Event-Auflieger der Teams aus Maranello eignen. Sie sind mit einem 570 PS starken Cursor-13-Motor, einem automatisierten 12-Gang-HI-TRONIX-Getriebe und einer vollautomatischen Luftfederung ausgestattet. Sie verfügen über ein modernes Infotainment-System mit Satellitennavigation, IVECO Driver Pal und einer 4G Connectivity Box.



Übergabe der beiden neuen IVECO S-WAY an die Scuderia Ferrari.